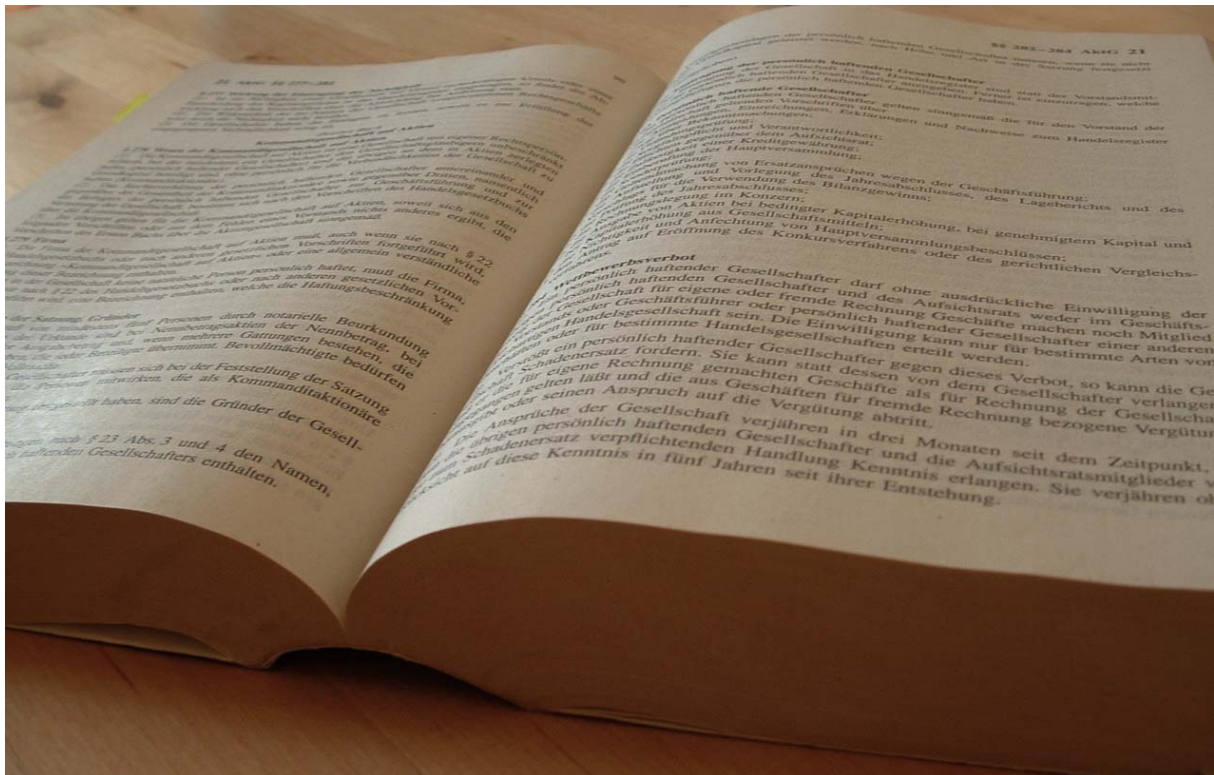


LESERAUM OBERÖSTERREICH

Public Expert Statements
zum Thema Lesen + Buch



Vorwort

Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Statements von Personen, welche im Blickpunkt der Öffentlichkeit stehen.

Diese Statements dienen lediglich der Anregung für evt. Marketing-Aktivitäten der Auftraggeber. Bei Verwendung der Statements ist zuvor das Einverständnis der jeweiligen Person einzuholen.

Die beigefügten Fotos sind ebenso nur für den internen Bericht verwendet worden. Sollten Fotos der Interviewten für die Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden, so wird empfohlen, sich direkt mit den betreffenden Personen in Verbindung zu setzen.

Wir hoffen, dass vorliegende Statements den Auftraggebern für weitere Aktivitäten dienlich sind und verbleiben

mit besten Grüßen

Dr. Claudia Pass

Dr. Bernhard Hofer

Public Opinion GmbH
Institut für qualitative Sozialforschung

Linz, im Jänner 2008

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Gerlinde Kaltenbrunner	4
Felix Messner	5
Karl Pramendorfer	6
Werner Schöny	7
Klaus Pöttinger	8
Wolfgang Weidl	9
Gabriele Kotsis	10
Mathias Mühlberger	11
Leo Pallwein-Prettner	12
Johann Bacher	13



Gerlinde KALTENBRUNNER Profibergsteigerin

Ihr größter Traum - einen Achttausender zu besteigen - ging im Alter von 23 Jahren mit der Besteigung des Broad Peak Vorgipfels in Pakistan auf 8.027 Metern Höhe, in Erfüllung.

Was assoziieren Sie mit dem Begriff „Buch“?

Nachschlagewerk für verschiedenste Info's, Unterhaltung, Bildbände, Hörbücher, Anregungs –u. Ideenreservoir, Wissen aneignen, Entspannen, Tagebuch schreiben ...

Welches Buch hat Sie persönlich bisher am meisten fasziniert?

Verschiedene Bücher haben mich besonders angesprochen: „Zeit zum Atmen“ von Reinhard Karl oder auch „Trotzdem Ja zum Leben sagen“ von Victor Frankl .Mein Weg durch Himmel und Hölle von Alexandra David Neel.

Nach welchen Kriterien wählen Sie Ihre Bücher aus?

Ganz unterschiedlich. Manchmal bekomme ich einen guten Tipp von Freunden, oft finde ich Buchvorstellungen in Zeitungen.

Welches Buch würden Sie Ihrem besten Freund/Ihrer besten Freundin empfehlen?

Von Alexandra David Neel „Mein Weg durch Himmel und Hölle“. Das ist eine wahre Geschichte, die mich fasziniert hatte.

Und welches Buch würden Sie Ihrem Gegner/Konkurrenten/ Mitbewerber empfehlen?

Gegner, Mitbewerber, Konkurrenten sehe ich für mich keine.
Je nach Typ ein passendes Buch.

Was assoziieren Sie mit dem Begriff „Lesen“?

Informationen sammeln und Wissen aneignen; Eintauchen in eine Geschichte, die spannend, aufregend, oder einfach schön ist.

Wie viel Zeit pro Woche wenden Sie – ganz allgemein - für das Lesen auf?

beruflich: ca. 6 Stunden
privat: ca. 4 Stunden



Mag. Dr. Felix MESSNER
Institutsleiter WIFI
Wirtschaftskammer OÖ.

Setzen der strategischen (und operativen) Schwerpunkte in der Abteilung Bildungspolitik, Mitarbeit an der Aufbereitung bildungs-politischer Konzepte, Lobbying und Öffentlichkeitsarbeit für die bildungspolitischen Interessen der WK OÖ

Was assoziieren Sie mit dem Begriff „Buch“?

Entspannung, neues Wissen, neue Informationen ...

Welches Buch hat Sie persönlich bisher am meisten fasziniert?

Heinrich Hesse: „Der Steppenwolf“

Nach welchen Kriterien wählen Sie Ihre Bücher aus?

1. Spannend
2. Informativ
3. Gesellschaftspolitische Überlegungen

Welches Buch würden Sie Ihrem besten Freund/Ihrer besten Freundin empfehlen?

J. Saramago: „Die Stadt der Blinden“ sowie von Murakami und H. Mankell alle Bücher

Und welches Buch würden Sie Ihrem Gegner/Konkurrenten/Mitbewerber empfehlen?

Umberto Eco: Die Geschichte der Häßlichkeit

Was assoziieren Sie mit dem Begriff „Lesen“?

Abenteuer im Kopf, neues Wissen, Relaxen ...

Wie viel Zeit pro Woche wenden Sie – ganz allgemein - für das Lesen auf?

beruflich: ca. 6 Stunden
privat: ca. 9 Stunden



Mag. Karl PRAMENDORFER
Vorstand des OÖ. Tourismus
Beirat in der OÖ. Touristik GmbH

Was assoziieren Sie mit dem Begriff „Buch“?

Geballte Information zum Angreifen

Welches Buch hat Sie persönlich bisher am meisten fasziniert?

Hape Kerkeling: „Ich bin dann mal weg“

Nach welchen Kriterien wählen Sie Ihre Bücher aus?

Titel und Rezensionen

Welches Buch würden Sie Ihrem besten Freund/Ihrer besten Freundin empfehlen?

Hape Kerkeling: „Ich bin dann mal weg“

Und welches Buch würden Sie Ihrem Gegner/Konkurrenten/ Mitbewerber empfehlen?

Hape Kerkeling: „Ich bin dann mal weg“

Was assoziieren Sie mit dem Begriff „Lesen“?

Abenteuer im Kopf

Wie viel Zeit pro Woche wenden Sie – ganz allgemein - für das Lesen auf?

beruflich: ca. 3 Stunden
privat: ca. 5 Stunden



Univ.Doz. Primar Dr. Werner SCHÖNY

Ärztlicher Direktor der OÖ Landes-Nerven-Klinik Wagner-Jauregg, Leiter der Sektion Psychiatrie der Österr. Gesellschaft für Neurologie und Psychiatrie, Obmann des Österreichischen Dachverbandes der Vereine und Gesellschaften für psychische und soziale Gesundheit - "pro mente Austria", Mitglied der ethischen Kommission der Ärztekammer für Oberösterreich

Was assoziieren Sie mit dem Begriff „Buch“?

Der Begriff Buch bedeutet für mich Informationsquelle, Begleiter in Freizeit und Urlaub, Raum für sehr viele Produkte der Menschen ...

Welches Buch hat Sie persönlich bisher am meisten fasziniert?

Johann Wolfgang Goethe: Der „heilkundige Dichter“

Nach welchen Kriterien wählen Sie Ihre Bücher aus?

Beruflich nach den aktuellen Erfordernissen
Privat Literatur entsprechend den Ankündigungen in Zeitungen, Zeitschriften oder anderen Medien

Welches Buch würden Sie Ihrem besten Freund/Ihrer besten Freundin empfehlen?

Michael Köhlmeier: „Abendland“

Und welches Buch würden Sie Ihrem Gegner/Konkurrenten/ Mitbewerber empfehlen?

Tomas Glavinic: „Die Arbeit der Nacht“

Was assoziieren Sie mit dem Begriff „Lesen“?

Lesen ist Arbeit, Vergnügen, Entspannung, Freude, manchmal auch Anstrengung. In jedem Fall: ohne Lesen geht es nicht.

Wie viel Zeit pro Woche wenden Sie – ganz allgemein - für das Lesen auf?

beruflich: ca. 15 Stunden
privat: ca. 7 Stunden



**Präsident
DI. Klaus PÖTTINGER**

Geschäftsführender Gesellschafter der Alois Pöttinger Maschinenfabrik GesmbH, Vizepräsident der Vereinigung der Österreichischen Industrie (IV), Präsident der IV Oberösterreich

Was assoziieren Sie mit dem Begriff „Buch“?

Ruhige Stunde, Freunde, Neugier ...

Welches Buch hat Sie persönlich bisher am meisten fasziniert?

Pablo Neruda: Gedichte

Nach welchen Kriterien wählen Sie Ihre Bücher aus?

Hinweis in den Medien, Titel, Autor

Welches Buch würden Sie Ihrem besten Freund/Ihrer besten Freundin empfehlen?

Johann Wolfgang von Goethe: „Faust“

Und welches Buch würden Sie Ihrem Gegner/Konkurrenten/ Mitbewerber empfehlen?

Axelrod: Die Entwicklung der Kooperation

Was assoziieren Sie mit dem Begriff „Lesen“?

Freizeit, neue Impulse ...

Wie viel Zeit pro Woche wenden Sie – ganz allgemein - für das Lesen auf?

beruflich: ca. 4 Stunden
privat: ca.1 Stunde



GenDir Dr. Wolfgang WEIDL

Generaldirektor der OÖ Versicherungs-AG, Obmann-Stv. der Sparte Bank und Versicherung der Wirtschaftskammer OÖ., Vorsitzender der Fachvertretung der Versicherungsunternehmungen

Was assoziieren Sie mit dem Begriff „Buch“?

Wissen, Interesse, Intelligenz, Entspannung ...

Welches Buch hat Sie persönlich bisher am meisten fasziniert?

Stefan Zweig: „Sternstunden der Menschheit“

Nach welchen Kriterien wählen Sie Ihre Bücher aus?

Nach dem Zweck (Information, Reise, Fachliteratur ...)
Empfehlung

Welches Buch würden Sie Ihrem besten Freund/Ihrer besten Freundin empfehlen?

Paul Watzlawick: „Anleitung zum Unglücklichsein“

Und welches Buch würden Sie Ihrem Gegner/Konkurrenten/Mitbewerber empfehlen?

Ephraim Kishon: „Für Manager“

Was assoziieren Sie mit dem Begriff „Lesen“?

Unterhaltung, Information, Ruhe, Urlaub ...

Wie viel Zeit pro Woche wenden Sie – ganz allgemein - für das Lesen auf?

beruflich: ca. 20 Stunden
privat: ca. 4 Stunden



**Vizerektorin o. Univ.-Prof.
Dr. Gabriele KOTSIS**

seit Oktober 2002 Professorin für Informatik und Leiterin des Institutes für Telekooperation an der Johannes Kepler Universität Linz. Seit April 2003 ist Gabriele Kotsis Präsidentin der Österreichischen Computergesellschaft. Tätig in: Österreich, Dänemark, Indonesien

Was assoziieren Sie mit dem Begriff „Buch“?

Lesevergnügen, gemütlich, Bildung ...

Welches Buch hat Sie persönlich bisher am meisten fasziniert?

Max Frisch: „Mein Name sei Gantenbein“

Nach welchen Kriterien wählen Sie Ihre Bücher aus?

Persönlicher Geschmack, Empfehlungen durch Freunde, Literaturkritiken ...

Welches Buch würden Sie Ihrem besten Freund/Ihrer besten Freundin empfehlen?

Kurt Tucholski: „Schloß Gripsholm“

Und welches Buch würden Sie Ihrem Gegner/Konkurrenten/ Mitbewerber empfehlen?

Cary J. Broussard: „From Cinderella to CEO“

Was assoziieren Sie mit dem Begriff „Lesen“?

Angenehme Beschäftigung, bildet, informiert, unverzichtbar für meinen Beruf...

Wie viel Zeit pro Woche wenden Sie – ganz allgemein - für das Lesen auf?

beruflich: ca. 25 Stunden
privat: ca. 15 Stunden



Dir. Mathias MÜHLBERGER

seit 2001 Direktor der Caritas Oberösterreich mit ca. 2.200 hauptamtlichen und über 8.000 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Seit 1996 ist der Obmann des "Vereins für prophylaktische Sozialarbeit" und seit 2004 geschäftsführender Vorsitzender des Kollegiums der Bischöflichen Arbeitslosenstiftung.

Was assoziieren Sie mit dem Begriff „Buch“?

Wissen, Weisheit, Erfahrung, Erdachtes von anderen steht mir dankenswerterweise zur Verfügung

Welches Buch hat Sie persönlich bisher am meisten fasziniert?

Waldefried Pechtl: „Zwischen Organismus und Organisation“

Nach welchen Kriterien wählen Sie Ihre Bücher aus?

Momentanes Interesse, Autoren, Inhaltsverzeichnis und manchmal nur nach dem Titel

Welches Buch würden Sie Ihrem besten Freund/Ihrer besten Freundin empfehlen?

Heiko Ernst: „Das gute Leben“

Und welches Buch würden Sie Ihrem Gegner/Konkurrenten/ Mitbewerber empfehlen?

Ulrich Beer: „Der Bumerang-Effekt“

Was assoziieren Sie mit dem Begriff „Lesen“?

Eintauchen in fremde Welten, mein Leben bereichern ...

Wie viel Zeit pro Woche wenden Sie – ganz allgemein - für das Lesen auf?

beruflich: ca. 3-5 Stunden
privat: ca. 7-10 Stunden



Präsident Leo PALLWEIN-PRETTNER

Seit 1998 Präsident des Roten Kreuzes OÖ., verheiratet, Vater von fünf Kindern und stolzer Opa von fünf Enkelkindern.

Was assoziieren Sie mit dem Begriff „Buch“?

geistiger Besitz, der greifbar ist. Freude am richtigen Schmökern

Welches Buch hat Sie persönlich bisher am meisten fasziniert?

Henry Dunant: „Erinnerung an Solferino“

Nach welchen Kriterien wählen Sie Ihre Bücher aus?

Wissensvermittlung, Unterhaltung, Spannung, fremde Welten

Welches Buch würden Sie Ihrem besten Freund/Ihrer besten Freundin empfehlen?

Eugen Roth Werke

Was assoziieren Sie mit dem Begriff „Lesen“?

Beruflich: Briefe, Akten;

Privat: Entspannung

Wie viel Zeit pro Woche wenden Sie – ganz allgemein - für das Lesen auf?

beruflich: ca. 8-12 Stunden

privat: ca. 6 Stunden



**o :Univ. Prof. Mag. Dr.
Johann BACHER**

Institut für Soziologie/Abteilung für
Empirische Sozialforschung
Johannes Kepler Universität Linz
Leiter der Abteilung Kriminologie
Zentrum für Rechtspsychologie &
Kriminologie/Johannes Kepler Universität
Linz, Bildungsforscher.

Was assoziieren Sie mit dem Begriff „Buch“?

Lesen – Neues erfahren und lernen – sich bilden – Spannung und Entspannung – mit Büchern auch blättern – Schmökern – betrachten ...

Welches Buch hat Sie persönlich bisher am meisten fasziniert?

Viele, z. B.: Günter Grass: „Im Krebsgang“, Marlene Haushofer: „Die Wand“, Ismail Kadaré: „Der zerrissene April“, Christa Wolf: „Leibhaftig“ u. a.

Nach welchen Kriterien wählen Sie Ihre Bücher aus?

Etwas Neues erfahren und lernen.
Die Gestaltung und das Aussehen des Buches – lädt das Buch zum Blättern, Schmökern und Betrachten ein ...

Welches Buch würden Sie Ihrem besten Freund/Ihrer besten Freundin empfehlen?

Abhängig vom Anlaß und dem/der besten Freund/in
Für den Urlaub einen aktuellen Krimi einer/eines österreichischen Autors/Autorin, z. B.: Eva Rossmann: „MillionenKochen“

Und welches Buch würden Sie Ihrem Gegner/Konkurrenten/Mitbewerber empfehlen?

Abhängig von der Situation und davon, ob ich gefragt werde.

Was assoziieren Sie mit dem Begriff „Lesen“?

Neues erfahren und lernen – sich bilden – Spannung und Entspannung – Schmökern und Betrachten ...

Wie viel Zeit pro Woche wenden Sie – ganz allgemein - für das Lesen auf?

beruflich: ca. 21-28 Stunden (einschl. Diplomarbeiten usw., vermutlich mehr)
privat: ca. 7 Stunden (einschl. Zeitung; Zeit ist leider begrenzt)